

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 47 (2000)
Heft: 1-2

Artikel: Zusammenarbeit mit der Stadt Winterthur
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-369225>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zusammenarbeit mit der Stadt Winterthur

red. Die raschen Einsatzelemente der ZSO Wiesendangen-Bertschikon wollen seit Jahresanfang auf operativer Ebene mit der ZSO Winterthur zusammenarbeiten. Im

Kanton Zürich kennt man auf dieser Einsatzebene die Subformationen REIF (Rasche Einsatzführung) und REIL (Rasche Einsatzelemente). Während die REIF-Formation mit Übermittlung, Nachrichtendienst und Logistik primär als Führungsunterstützung der zivilen Führungsstäbe dient, wird die REIL-Einheit entweder als eigene Einheit oder im Verbund mit den

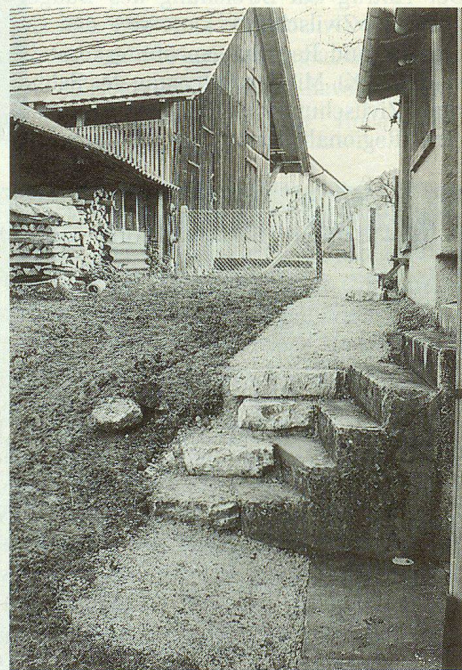
Rettungsdiensten eingesetzt. Die REIL sind aus den Einsatzformationen Rettung und Sanität gebildet. Wie Christoph Ziegler, Chef ZSO Wiesendangen-Bertschikon, berichtete, entspricht diese neue Form der Zusammenarbeit einem Bedürfnis vieler Gemeinden, die mit einzelnen Diensten den Schulterschluss mit einem starken Partner suchen. ▣

Weg- und Bachbau im Baselbiet

Die Instandstellung verschiedener Wanderwege und eine Bachverbauung standen im Herbst auf dem Arbeitsprogramm der ZSO Rifenstein-Reigoldswil. In Arboldswil wurden die Ufer des «Schuellehrergra-

bens» dauerhaft gesichert. Der arg mitgenommene Jurahöhen-Wanderweg «Wasserfallen» und der Hörnliweg nach Lauwil wurden wieder ordentlich begehbar gemacht. Am schon vor drei Jahren vom

Zivilschutz instandgestellten Dürsiweglein wurden die Zweige zurückgeschnitten. Sodann wurde beim Ortsmuseum «Feld» für Ordnung gesorgt und im «Chilchli» musste ein Haus geräumt werden. «Man sieht, dass etwas geleistet wurde», sagten am Schluss der WK-Woche die aufgeräumten Zivilschützer. *Bildbericht: P. Graber*



Katastrophen-Hilfe-Detachment Emmen

Enge Zusammenarbeit mit der Feuerwehr

«Wir kennen unsere Stärken und arbeiten deshalb konsequent an unseren Schwächen», sagte Urs Fischer, Chef des Kata Hi Det Emmen, am Jahresrapport dieser ganz besonderen Formation. Stark zum Ausdruck kam die enge und gute Zusammenarbeit mit der Feuerwehr, die in Zukunft noch intensiviert werden soll.

EDUARD REINMANN

Dieses Jahr kann das Kata Hi Det Emmen sein fünfjähriges Bestehen feiern. Mit zwei «Sicherheits-Tagen», zusammen mit der Feuerwehr, soll dies in attraktiver Form zum Ausdruck gebracht werden. Ein enger

Schulterschluss mit der Feuerwehr steht auch im Ausbildungsbereich auf dem Programm. Der Übermittlungs- und Nachrichtendienst wird in Zukunft gemeinsame Übungen mit der Feuerwehr durchführen. Im Sanitätsdienst kommt es zu einer Zusammenlegung der Kata Hi Det-Forma-

Interessierter Gast war der kantonale Ausbildungschef Markus Brunner.

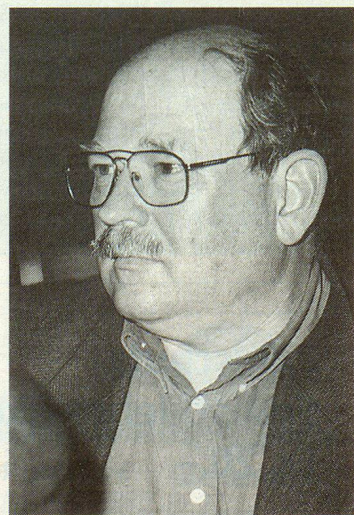


FOTO: E. REINMANN